

Abitur Geschichte 2027

-  Das Semester 12/1 bleibt unverändert; vergleiche Abitur 2025:
„Die russischen Revolutionen“
-  Das Semester 13/1 bleibt unverändert; vergleiche Abitur 2026:
„Der erste Weltkrieg: nationale und internationale Perspektiven“
-  Das Semester 13/2 bleibt unverändert; vergleiche Abitur 2025/2026:
„Mythen“

12/2 WAHLMODUL 7: Jüdisches Leben in Deutschland im langen 19. Jahrhundert

Theoriebezug:

A Theorien und Kontroversen zu Kulturkontakt und Kulturkonflikt (z.B. Urs Bitterli, Jürgen Osterhammel, Peter Burke, Samuel Huntington)

Perspektive: National; **Strukturierende Aspekte:** Individuum und Gesellschaft; Weltdeutung und Religion; **Dimensionen:** Kultur- und Ideengeschichte; Sozialgeschichte; Geschlechtergeschichte.

- Rechtliche und ökonomische Stellung der Juden im frühen 19. Jahrhundert (u.a. Auswirkungen der Französischen Revolution; Judenemanzipation in Preußen 1812)
- Jüdische Akkulturation und Assimilation im aufstrebenden Bürgertum (Salonkultur: z.B. Rahel Varnhagen von Ense, Konversionen, Erschließung neuer Berufsfelder) und ihre Grenzen
- Jüdisches Leben im Deutschen Kaiserreich (u.a. bürgerliche Biografien: z.B. Walther Rathenau, Albert Ballin, Lise Meitner, Viktor Klemperer; Einwanderung von Juden aus Osteuropa; Teilnahme am Ersten Weltkrieg)
- Beginnender Antisemitismus und jüdische Reaktionen (Berliner Antisemitismusstreit; Neuformierung jüdischer Identität; Zionismus)

WAHLMODUL 3, RAHMENTHEMA 3: Deutschland auf dem Weg zur Demokratie

- Vormärz und die Revolution 1848 (Frankfurter Nationalversammlung: Diskussion zur Judenemanzipation)
- Verfassung von 1871 und Obrigkeitsstaat (u.a. Wahlrecht, Gleichstellung der Juden)

13/2 WAHLMODUL 1: Mythen – RAHMENTHEMA 4: Geschichts - und Erinnerungskultur

Theoriebezug:

- Theorien zu Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur (z.B. Aleida und Jan Assmann; M. Halbwachs; Jörn Rüsen)
- Formen historischer Erinnerung (z.B. Gedenktage, Gedenkstätten, Denkmäler, Straßenbenennungen, öffentliche Dokumentation, mediale Aufbereitung)

Funktion von und Umgang mit historischer Erinnerung (z.B. Identitätsstiftung, Systemstabilisierung, Ritualisierung, Fiktionalisierung, wissenschaftliche Aufarbeitung)

- Entstehung und Wandel von Mythen (z.B. Troja, Augustus, Hermann der Cherusker, Nibelungen, Wilder Westen, Deutscher Wald, Mythos „Tannenberg“/„Langemarck“, Che Guevara, Ostalgie). **Verbindlich: Mythos „Oktoberrevolution“.**
- Analyse und Dekonstruktion der Inhalte und Intentionen.
- Rekonstruktion (z.B. Leserbrief, Essay)